

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pullach i. Isartal

---

Sitzungsdatum: Dienstag, 15.03.2016  
Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr  
Ende der Sitzung: 23:30 Uhr  
Ort: großen Sitzungssaal des Rathauses

---

## **Erste Bürgermeisterin**

Susanna Tausendfreund

## **Mitglieder des Gemeinderates**

Johannes Burges jun.  
Stefan Demmeler  
Martin Eibeler  
Eduard Floß  
Odilo Helmerich  
Arnulf Mallach jun.  
Dr. Walter Mayer  
Angelika Metz  
Dr. Andreas Most  
Fabian Müller-Klug  
Holger Ptacek  
Lutz Schonert  
Johannes Schuster  
Marianne Stöhr  
Reinhard Vennekold  
Caroline Voit  
Wilhelm Wülleitner  
Cornelia Zechmeister

## ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

### **Mitglieder des Gemeinderates**

Dr. Alexander Betz	entschuldigt
Patrick Schramm	entschuldigt

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO
- 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung
- 1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 01.03.2016
- 2 Bürgerfragestunde
- 3 Gemeinderatsfragestunde
- 4 Mittelschule Pullach: Brandschutz- und Schadstoffsanierung  
Genehmigung der Entwurfs- und Bauantragsplanung
- 5 Mittelschule Pullach: Brandschutz- und Schadstoffsanierung  
Weiterbeauftragung des Architekten
- 6 Errichtung von temporären Flüchtlingsunterkünften: Beauftragung der Architekten
- 7 Jahresrechnung 2015; Bildung von Haushaltsresten
- 8 Geldanlage Rücklage;  
Grundsatzentscheidung
- 9 Haushalt 2016;  
Zuschussanträge OPG, KJR und SV Pullach
- 10 Ausbau der Zugspitzstraße; Genehmigung des Vorentwurfs
- 11 Ausbau der Zugspitzstraße; Weiterbeauftragung des Planungsbüros
- 12 Gefahren-Atlas für Hangbewegungen der Gemeinde Pullach i. Isartal; Beauftragung eines Ingenieurbüros mit der Durchführung weitergehender Untersuchungen
- 13 Neubau des Fußgängerabgangs vom Isarhochuferweg zur Grünwalder Brücke; Weiterbeauftragung von Planungsleistungen
- 14 Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen
- 15 Allgemeine Bekanntgaben

## Öffentliche Sitzung

### **TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder und der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO**

Die Erste Bürgermeisterin Frau Susanna Tausendfreund begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung der Gemeinderatsmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit des Gemeinderates nach Art. 47 Abs. 2 GO.

### **TOP 1.1 Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung**

Das Gremium genehmigt die vorgelegte Tagesordnung.

#### **Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

### **TOP 1.2 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 01.03.2016**

Der Gemeinderat genehmigt die Niederschrift seiner Sitzung vom 01.03.2016.

#### **Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

### **TOP 2 Bürgerfragestunde**

Herr Loischer möchte wissen, warum für eine kurzfristige Unterbringung von Flüchtlingen die Grundstücke an der Anton-Köck-Straße und die Seitnerfelder nicht zur Verfügung standen.

Bürgermeisterin Tausendfreund erwidert, dass sie einen Mehrheitsbeschluss des Gemeinderates zu TOP 6 vom 2.2.2016 umzusetzen habe, auch wenn sie persönlich anderer Meinung sei und verweist auf den TOP 6 der aktuellen Gemeinderatssitzung.

Herr Orthofer bittet das Gremium um Auskunft über Argumente, warum weitere Grundstücke, die in der Informationsveranstaltung zur Flüchtlingsunterbringung am 12. Januar 2016 von Bürgern angeregt wurden, verworfen wurden.

GRin Metz verweist auf die Veranstaltung der WIP am Grindelberg am Samstag, 12.03.2016.

Bürgermeisterin Tausendfreund erklärt, dass in der Sitzung argumentiert wurde, dass das Grundstück an der Anton-Köck-Straße ebenso wie die Seitnerfelder als Vorratsfläche gesehen würden. Anwohnerproteste hätten ebenfalls eine Rolle gespielt. Bei dem Grundstück an der Hans-Keis-Straße seien Bedenken aufgrund einer ohnehin hohen Bautätigkeit in dem Gebiet geäußert worden und für die Fläche neben dem Geothermie-Projekt hätten Bedenken bestanden, ob eine Wohnbebauung oder eine mögliche Erweiterung der Schulflächen mit eventuellen Ausbauplänen bzw. der Sicherung der Geothermieanlage vereinbar seien. Der Gewerbepark liegt abgelegen auf Baierbrunner Flur, und stünde für maximal 3 Jahre zur Verfügung.

### **TOP 3 Gemeinderatsfragestunde**

GRin Stöhr berichtet, dass unter Pullacher Bürgern das Gerücht umgehe, die Gemeinde sei in einer finanziell schwierigen Lage und fragt, wie sie mit Fehlinformationen umgehen soll.

Bürgermeisterin Tausendfreund verweist auf die anstehenden öffentlichen Beratungen zum Haushalt 2016 der Gemeinde sowie auf einen vorgesehenen Artikel im Isaranzeiger, der dem entgegenetrete.

Herr Aßmus erklärt in seiner Funktion als Kämmerer, dass die Gemeinde Pullach sehr solide Finanzen aufweise und absolut kein Grund zur Sorge bestehe und dass darüber hinaus 2016 mit stabilen Gewerbesteuerereinnahmen zu rechnen sei.

### **TOP 4 Mittelschule Pullach: Brandschutz- und Schadstoffsanierung Genehmigung der Entwurfs- und Bauantragsplanung**

#### **Beschluss:**

1. Der Entwurfs- und Genehmigungsplanung, Stand 01.03.2016, des Architekturbüros Meßenzehl + Meininghaus für die Brandschutz- und Schadstoffsanierung der Josef-Breher-Mittelschule wird zugestimmt (ANLAGE 1).
2. Die Baukosten der Gesamtmaßnahme betragen gemäß der Kostenberechnung vom 08.03.2016 **269.700,- €** (brutto inkl. Nebenkosten). Die Kostenberechnung wird Bestandteil des Beschlusses (ANLAGE 2 und 3).

#### **Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

### **TOP 5 Mittelschule Pullach: Brandschutz- und Schadstoffsanierung Weiterbeauftragung des Architekten**

#### **Beschluss:**

Für das Bauvorhaben „Brandschutz- und Schadstoffsanierung der Josef-Breher-Mittelschule in Pullach“ werden für den bestehenden und im Gemeinderat beschlossenen Architektenvertrag, folgende Planungsleitungen weiterbeauftragt:

#### **Objektplanung Gebäude / Innenräume**

Die Vorplanung der Stufe 1 und die Entwurfs- und Genehmigungsplanung des Architektenvertrages – Gebäude und Innenräume - vom 16.02.2016 ist abgeschlossen.

Das Architekturbüro Meßenzehl + Meininghaus Architekten wird auf Grundlage des Architektenvertrages mit der Stufe 3 gemäß den Leistungsbildern nach § 34 HOAI beauftragt:

Lph 5	Ausführungsplanung	25 %
Lph 6	Vorbereitung der Vergabe	9 %
Lph 7	Mitwirkung bei der Vergabe	3 %
Lph 8	Objektüberwachung und Dokumentation	32 %
Lph 9	Objektbetreuung	2 %

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 0**

**TOP 6 Errichtung von temporären Flüchtlingsunterkünften: Beauftragung der Architekten**

Während ausführlicher und kontroverser Diskussion stellt GRin Zechmeister einen Antrag auf Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung von 21:50 – 22:05 Uhr

**Beschluss:**

Die Architektin Frau Sandra Krinner aus München wird mit der Planung für die bauliche Umsetzung von temporären Flüchtlingsunterkünften auf dem Grundstück Margaretenstraße, Bereich hinter der Kinderkrippe in Leistungsstufe 1 nach HOAI beauftragt

Objektplanung Gebäude und Innenräume:

Für die Errichtung der temporären Flüchtlingsunterkünfte ist jeweils ein Baugenehmigungsverfahren notwendig.

Gesamtkosten nach derzeitiger Kostenprognose und Planungsvorschlag einschließlich Umsatzsteuer betragen für die Gebäude an der Margaretenstraße:

Bebauung mit Mobilheimen / Containern (ANLAGE 1a) 871.000,- EUR

**oder**

Bebauung mit Containern (ANLAGE 2a) 950.500,- EUR

Stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen (1 - 8).

Derzeit wird die Stufe 1 beauftragt. Die weitere Beauftragung erfolgt dann auf Grundlage der im Gemeinderat beschlossenen Variante.

Honorarzone nach § 35 und Anlage 10.2 HOAI: II Mindestsatz

Leistungsbild nach § 34 HOAI (mit Ansatz nach Siemon) für die Architektenleistung in der Margaretenstraße:

1.	Grundlagenermittlung	2,00 %
2.	Vorplanung	7,00 %
3.	Entwurfsplanung	15,00 %
4.	Genehmigungsplanung	3,00 %
5.	Ausführungsplanung	4,00 %
6.	Vorbereitung der Vergabe	4,00 %
7.	Mitwirkung bei der Vergabe	4,00 %
8.	Objekt- und Bauüberwachung	16,00 %
9.	Dokumentation	0,00 %
		<hr/>
		55,00 %

Nebenkosten 5% des Nettohonorarsatzes

Die Honorarkosten brutto für die Objektplanung der Gebäude und Innenräume in der Margarethenstraße setzen sich nach derzeitiger Kostenprognose wie folgt zusammen:

Bebauung mit Mobilheimen / Containern (ANLAGE 1b+1c) ca. 36.500,- EUR

**oder**

Bebauung mit Containern (ANLAGE 2b+2c) ca. 40.500,- EUR

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 14    Nein-Stimmen: 5**

Antrag von GR Dr. Most auf Aussetzung des Vollzuges für den Beschluss vom 2.02.2016 TOP 6, Errichtung von Flüchtlingsunterkünften auf der Grundelbergwiese. Der Vollzug soll auf unbestimmte Zeit vertagt werden.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 19    Nein-Stimmen: 0**

Antrag von Bürgermeisterin Tausendfreund auf Vertagung einer Entscheidung über das Grundstück Heilmannstraße 53 und 55 bis die Verwaltung weitere Angebote von potenziellen Investoren eingeholt hat.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 11    Nein-Stimmen: 8**

**TOP 7    Jahresrechnung 2015; Bildung von Haushaltsresten**

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt im Rahmen der Jahresrechnung 2015 der Bildung von Haushaltsresten über insgesamt 5.590.696,55 Euro gem. der beiliegenden Übersicht zu.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 18    Nein-Stimmen: 0** (in Abwesenheit von GRin Voit)

**TOP 8    Geldanlage Rücklage;  
Grundsatzentscheidung**

**Änderungsantrag von GR Vennekold:**

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung, Anlagen im Festgeldbereich (incl. S-Cash) bis zu einer Laufzeit von 12 Monaten eigenständig zu tätigen. Darüber hinaus gehende Anlagen oder andere Anlageformen sind mit dem Finanzausschuss abzustimmen.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 9 (abgelehnt)** (in Abwesenheit von GRin Voit)

**Beschluss:**

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung zur Anlage der Rücklagemittel mit einer Laufzeit von bis zu 14 Monaten, wobei die kommunalrechtlichen Vorgaben für die Verwaltung von Kassemitteln geltenden Grundsätze zu beachten sind.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 9 Nein-Stimmen: 9 (abgelehnt)** (in Abwesenheit von GRin Voit)

<b>TOP 9</b>	<b>Haushalt 2016; Zuschussanträge OPG, KJR und SV Pullach</b>
--------------	---

**Beschluss:**

Der Gemeinderat bewilligt im Vorgriff auf den Haushalt 2016 den Zuschuss für die Klassenfahrt nach Pauillac über einen Betrag von bis zu 4.800 Euro.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1** (in Abwesenheit von GRin Voit)

Der Gemeinderat stimmt der Übernahme der ab dem Jahr 2016 durch die Aufstockung der mobilen Jugendarbeit um eine halbe Stelle entstehenden und anderweitig nicht gedeckten Kosten zu.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0** (in Abwesenheit von GRin Voit)

Der Gemeinderat gewährt dem SV Pullach für den Fall eines Aufstieges der 1. Mannschaft in die Regionalliga zur Anmietung einer geeigneten Spielstätte einen Zuschuss von bis zu 30.000 Euro.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 16 Nein-Stimmen: 2** (in Abwesenheit von GRin Voit)

<b>TOP 10</b>	<b>Ausbau der Zugspitzstraße; Genehmigung des Vorentwurfs</b>
---------------	---

Änderungsantrag von GR Demmeler zum Beschlussvorschlag der Verwaltung, Ziffer 3:

Einseitig der Fahrbahn werden Längsparkplätze angeordnet. Bei beidseitiger Anordnung von Längsparkplätzen trägt der Anrainer die Mehrkosten.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 15** (in Abwesenheit von GRin Voit)

Änderungsantrag von GR Schonert zum Beschlussvorschlag der Verwaltung, Ziffer 2:  
Die Fahrbahn erhält eine Breite von 5,2 m.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 2    Nein-Stimmen: 16** (in Abwesenheit von GRin Voit)

**Beschluss:**

Dem vorliegenden Vorentwurf des Ingenieurbüros Steinbacher-Consult für den Ausbau der Zugspitzstraße wird zugestimmt. Dem Ausbau werden folgende Planungsgrundsätze zu Grunde gelegt:

1. Der Querschnitt der Straße wird so gewählt, dass kein Grunderwerb erforderlich wird.
2. Die Fahrbahn erhält eine Breite von 5,5 m.
3. Beidseitig der Fahrbahn werden Längsparkplätze angeordnet. Diese werden asphaltiert.
4. Am südlichen Ende der Gartenabfallannahmestelle wird eine Wendemöglichkeit vorgesehen.
5. Zwischen der Wendemöglichkeit und der Gemarkungsgrenze wird die Fahrbahn auf eine Breite von 4,5 m verschmälert.
6. Die Verwaltung wird beauftragt mit der Gemeinde Baierbrunn bzw. der Bayernwerk AG Gespräche mit dem Ziel zu führen, dass der verschmälerte Querschnitt auch im Bereich der Gemarkung Baierbrunn, zumindest soweit der Schmutzwasserkanal bzw. andere Sparten verlegt werden, fortgesetzt wird.
7. Der Anteil der Gemeinde beträgt (abzüglich Anteil VBS, ohne Berücksichtigung eines Anliegeranteils) 868.115 €.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 14    Nein-Stimmen: 4** (in Abwesenheit von GRin Voit)

**TOP 11    Ausbau der Zugspitzstraße; Weiterbeauftragung des Planungsbüros**

**Beschlussvorschlag:**

1. Das Planungsbüro Steinbacher-Consult Ingenieurgesellschaft mbH & Co. KG aus Neusäß, wird auf Grundlage der HOAI (Stand 2013) und dem Ingenieurvertrag vom 17. und 23.12.2015, mit den weiteren Planungsleistungen für die Erneuerung der Zugspitzstraße zwischen der südlichen Gemeindegrenze und dem bestehenden Wendehammer auf Höhe der Haus-Nummer 7 beauftragt.

Folgende Leistungsbilder nach § 47 HOAI werden beauftragt:

5. Ausführungsplanung	15 %	
6. Vorbereitung der Vergabe		10 %
7. Mitwirkung bei der Vergabe	4 %	
8. Bauoberleitung	15 %	
9. Objektbetreuung und Dokumentation	1 %	

Die Abrechnung erfolgt nach der Honorartafel zu § 48 Abs. 1 HOAI.  
Das Objekt ist der Honorarzone II – Mindestsatz zugeordnet.



Die örtliche Bauüberwachung nach Anlage 12/13 Punkt 12.1/13.1 HOAI wird mit 2,6% der anrechenbaren Kosten nach § 42/46 HOAI vergütet.

- Die Gesamtmaßnahme für den Ausbau der Zugspitzstraße soll im Jahr 2016 umgesetzt werden. Sie erfolgt auf Grundlage der unter TOP 10 beschlossenen Planungen.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 17 Nein-Stimmen: 1** (in Abwesenheit von GRin Voit)

<b>TOP 12 Gefahren-Atlas für Hangbewegungen der Gemeinde Pullach i. Isartal; Beauftragung eines Ingenieurbüros mit der Durchführung weitergehender Untersuchungen</b>
---

**Beschluss:**

Auf Grundlage des Angebotes vom 01.02.2016, wird das Baugeologische Büro Bauer GmbH aus München mit folgenden geologisch-geotechnischen Leistungen beauftragt:

Teil A: Ingenieurgeologische Verifizierung des Geoelektrik-Modells Isar Hochufer  
Position 17.700,00 €

Teil B: Durchführung und Verwalten einer geotechnischen Messüberwachung  
Position 9.400,00 €

Teil C: Geologisch-geotechnischer Bericht  
Position 3.600,00 €

Summe 30.700,00 €  
MwSt. 19 % 5.833,00 €

**Gesamtsumme 36.533,00 €**

Bei Bedarf erfolgt durch die Verwaltung noch die Beauftragung von folgenden Leistungen:

Teil A 4: Eventuelle Erkundungsbohrungen  
Eventualposition 12.000,00 €  
MwSt. 19 % 2.280,00 €  
**Gesamtsumme 14.280,00 €**

Das Ergebnis ist in den Gefahren-Atlas für Hangbewegungen der Gemeinde Pullach i. Isartal einzuarbeiten.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 14 Nein-Stimmen: 5**

**TOP 13    Neubau des Fußgängerabgangs vom Isarhochuferweg zur Grünwalder Brücke; Weiterbeauftragung von Planungsleistungen**

**Beschluss:**

Das Planungsbüro Dipl. Ing. Färber aus München, wird auf Grundlage der HOAI (Stand 2009) und dem Honorarangebot vom 23.02.2016, mit den weiteren Planungsleistungen für den Neubau des Fußgängerabgangs vom Isarhochuferweg zur Grünwalder Brücke beauftragt.

Folgende Leistungsbilder nach § 42 HOAI werden beauftragt:

1. Grundlagenermittlung	kein Ansatz
2. Vorplanung	kein Ansatz
3. Entwurfsplanung	30 %
4. Genehmigungsplanung	5 %
5. Ausführungsplanung	15 %
6. Vorbereitung der Vergabe	10 %
7. Mitwirkung bei der Vergabe	3 %
8. Bauoberleitung	15 %
9. <u>Objektbetreuung und Dokumentation</u>	<u>3 %</u>
Summe	81 %

Die Abrechnung erfolgt nach der Honorartafel des § 43Abs. 1 HOAI.  
Das Objekt ist der Honorarzone III – Mindestsatz zugeordnet.

Es wird ein Umbauzuschlag von 20% des Grundhonorars vereinbart.

Die örtliche Bauüberwachung nach Anlage 2 Punkt 2.8.8 HOAI, wird mit 5 % der anrechenbaren Kosten nach § 41 HOAI vergütet.

Die Nebenkosten werden gemäß §14 HOAI mit pauschal 3% der Honorarsumme vereinbart.

Die Honorarkosten betragen 59.580,36 € (netto) bzw. 70.900,63 €.

Der Anpassung der Baukosten, auf Grund der Preissteigerungen im Baubereich auf 520.030,00 € (brutto, incl. Nebenkosten) wird zugestimmt.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 19    Nein-Stimmen: 0**

**TOP 14    Bekanntgaben aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Keine

**TOP 15    Allgemeine Bekanntgaben**

Herr Weber teilt dem Gremium mit, dass die Gemeinde Baierbrunn im Rahmen eines Projekts zur interkommunalen Zusammenarbeit beabsichtigt, eine Vorstudie für den Ausbau eines Nahwärmekonzepts für die Gemeinde Baierbrunn mit möglicher Anbindung an die Geothermie Pullach an die IEP in Auftrag zu geben. In der Aufsichtsratssitzung der IEP vom 9. Dezember 2015 wurde der Geschäftsführung die Durchführung einer Studie im Falle eines Auftrags aus Baierbrunn genehmigt.

Bürgermeisterin Tausendfreund gibt bekannt, dass sich Änderungen zum Ablauf von Bestattungen während der Bauzeit der Aussegnungshalle Pullach abzeichnen. Entgegen der ursprünglichen Planung, Aufbahrung und Aussegnung an den Waldfriedhof Solln auszulagern, solle nun die Aussegnung vor Ort in einer Leichtbauhalle oder auch einem Zelt ermöglicht werden. Die Aufbahrung könne in Solln verbleiben. Aktuell finden darüber hinaus Gespräche mit der Gemeinde Baierbrunn statt, um die Möglichkeit einer Aufbahrung in der Nachbargemeinde auszuloten. In beiden Fällen würden keine Mehrkosten zur ursprünglichen Lösung am Waldfriedhof Solln entstehen.

Bürgermeisterin Tausendfreund gibt dem Gremium mehrere Termine bekannt:

- Der Workshop der Gemeinderäte zur Ortsentwicklung findet am Dienstag, 05. April 2016 um 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses statt.
- Der Workshop zur Zukunft des Gewerbeparks findet am Mittwoch, 04. Mai 2016 um 19:00 Uhr in den Sozialräumen des Gewerbeparks statt.
- Der Finanzausschuss tagt am
  - Mittwoch, 06. April 2016, 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses
  - Montag, 02. Mai 2016, 19:00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses

Vorsitzende  
Susanna Tausendfreund  
Erste Bürgermeisterin

Schriftführerin  
Stefanie Nagl